

Babesien

Erreger

Obligat intrazelluläre Einzeller (Protozoen) der Ordnung Piroplasmida. Als Erreger beim Menschen wurden identifiziert: *Babesia divergens* (Mensch; Europa), *B. microti* (Mensch, Nagetiere; USA), *B. equi* (Mensch, Pferd; weltweit)

Epidemiologie

Häufig bei Haustieren (Rinder, Pferde, Schafe, Hunde, Katzen) und Wildtieren (Nager), teils als chronische Infektion mit subklinischem Verlauf, teils als Ausbrüche mit hoher Letalität. Übertragung auf den Menschen durch Zecken der Gattung *Ixodes* oder durch Bluttransfusion. Erkrankung insgesamt bei Menschen sehr selten, bevorzugt bei splenektomierten Patienten.

Pathogenese

Inkubationszeit: 1 bis 4 Wochen. Babesien parasitieren in Erythrozyten. Extraerythrozytäre Formen sind nicht bekannt.

Klinik/Symptome

Malaria-ähnliche Symptomatik in über Wochen rezidivierenden Schüben: Abgeschlagenheit, Gewichtsverlust, Fieber, Schüttelfrost, generalisierte Muskel- und Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Splenomegalie, Hämoglobinurie, Anämie, Nierenversagen. Der Verlauf ist meist selbstlimitierend, die Prognose günstig. Einzelfälle mit schweren, zum Tode führenden Verläufen kommen vor. Ko-Infektion mit anderen Erregern (Borrelien) müssen in Betracht gezogen werden.

Diagnostik

Nachweis der erythrozytären Formen im Blutaussstrich (Giemsa-Färbung). Mikroskopische Identifizierung der Spezies schwierig.